

Ausführung dieses Planes, sondern gewillt war, den beschworenen Frieden treu und ehrlich zu halten. Hatte er doch Söhne, die einmal ausführen konnten, was ihm selbst bis jetzt in der angestrebten Weise nicht gelungen war.

Im Juli 1178 kehrte endlich Friedrich nach Burgund zurück, wo er sich in der Hauptstadt Arles die burgundische Königskrone aufsetzen ließ und damit von dem Erbe seiner Gemahlin feierlich Besitz nahm. Am 31. October 1178 verweilte er seit langer Zeit zum ersten Male wieder in seiner kaiserlichen Pfalz zu Speier.

XII.

Es war ein trauriges Geschäft, das Friedrich nun sogleich nach seiner Rückkehr in Angriff nehmen mußte, nämlich die Auseinandersetzung mit Heinrich dem Löwen und die Wiederherstellung des kaiserlichen Ansehens, welches durch Heinrichs entschiedenen Ungehorsam wider das kaiserliche Gebot auf's Höchste gefährdet erscheinen mußte. Es war für den Kaiser ein um so traurigeres Geschäft, da es sich um die Bestrafung dessen handelte, der bisher nicht nur seine Stütze im Reich gewesen war, sondern auch seinem Herzen nahe gestanden hatte.

Indessen wurde dieses traurige Geschäft dem Kaiser sehr erleichtert durch den übermüthigen Trotz, mit welchem Heinrich der Löwe sogleich antrat und sich anstellte, als ob zwischen ihm und dem Kaiser nicht das Mindeste vorgefallen, sondern Alles in bester Ordnung sei. Ob der